

Mein

Rommerskirchen

02/2023

FAMILIEN- / EINKAUFSFÜHRER



DREI LEBEN LANG EHRENAMT

WER ÜBERNIMMT DEN STAFFELSTAB?

Seite 10



DIE „FEMALE FRONTED BAND“



„Tight“ mit Kerstin Pfautsch. Foto: Damian Poci

Die Corona-Zeit hatte die 1994 gegründete Band „Tight“ aus Rommerskirchen, genau wie andere Musik-Acts, vorübergehend ins Aus gesetzt. Nach erfolgreichen Jahren mit unzähligen Auftritten und fünf CDs seit der Wiederbelebung 2013, kam insbesondere durch den Wegzug der damaligen Sängerin Claudia Magdalena das vorübergehe Aus. Bandgründer und Gitarrist Stephan

Georg nutzte die auftritts-freie und durch Lockdowns gezeichnete Zeit und nahm vier Soloalben mit prominenter Unterstützung durch (ex)-Mitglieder von „Accept“, „Judas Priest“, „Bonfire“, „W.A.S.P.“ und anderen auf. Als krönender Abschluss mündete sein Solo-Projekt mit einer Live-Aufführung in der ausverkauften Dormagener „Tankstelle“.

Anfang 2022 wurde das Line-Up der 80er-Hardrockband „Tight“ mehr oder weniger zufällig durch Bassist Jörg Schnorrenberg, Sänger Erik Haberhauff und Drummer Bernd Schumacher wieder komplettiert. Matthias Doffek, zweiter Gitarrist, arbeitete bereits schon seit Mitte 2020 mit Stephan Georg an der Wiederbelebung der Band.

Im neuen Line-up nahmen „Tight“ im Frühjahr 2022, bewegt durch den Russland-Konflikt, einen Anti-Kriegs-Song betitelt „Peace and Freedom“ auf. Dieser wurde in Solingen vom Doro-Pesch-Produzenten gemixt. Auch live wurden „Tight“ wieder aktiv und konnten 2022 fünf erfolgreiche Gigs verzeichnen.

Sänger Erik Haberhauff merkte gegen Ende des Jahres jedoch, dass er in Live-Shows nicht mehr so die Erfüllung fand wie seine Bandkollegen und stieg im Dezember zum deren Bedauern wieder aus. Als sein Ausstieg gerade im Umfeld der Band bekannt wurde, bot sich spontan die erfahrene Sängerin Kerstin Pfautsch aus Mönchengladbach an, die frei gewordene Position am „Tight“-Mikro zu übernehmen.

Pfautsch war neben ihren Cover-Bands bereits auf dem jüngsten Solo-Album von Stephan Georg mit einem Song vertreten sowie auch bei des-

sen Live-Präsentation im Oktober gemeinsam mit ex-„Accept“ Sänger David Reece und vielen anderen auf der Bühne. So waren ihre stimmlichen als auch showmäßigen Fähigkeiten der Band bekannt.

Diese konnte sie auch bei der „Rock-Sommernacht“ im Juni 2022 unter Beweis stellen, als sie spontan bei „Secret Fire“, Stephan Georgs Cover-Band, aushalf. Die ersten Proben mit Kerstin Pfautsch am Gesang zeigten, dass diese Konstellation einfach passt und die 2018 eingeschlagene Richtung als „Female Fronted Band“ die für „Tight“ eher passendere ist.

Für 2023 stehen schon jetzt zehn Club- und Festivauftritte für „Tight“ an, die sich Freunde von Acts wie Doro, Joan Jett, Heart, Lita Ford nicht entgehen lassen sollte. Als besonderes Highlight für „Tight“ ist der erneute Support für „Bonfire“ am 1. November in Dortmund anzusehen. Bereits 2017, 18 und 19 konnte „Tight“ für die Hardrock-Legende eröffnen. Dass sich nun wieder die Gelegenheit dazu ergab, freut die Band sehr und stellt gleichzeitig eine Chance zur Erweiterung des Bekanntheitsgrades dar.

Auch neue Studioaufnahmen mit Kerstin Pfautsch sind ebenfalls in der Planung. Es wird nicht langweilig im „Tight“-Lager!

ORTMANN'S SCHWIMMBADBAU & WASSERTECHNIK

BERATUNG | PLANUNG | AUSFÜHRUNG | WARTUNG | NEUBAU | SANIERUNG

MAX ORTMANN'S GMBH
Schwimmbadbau & Wassertechnik

Venloer Straße 14
41569 Rommerskirchen
Tel.: 02183/288026 - 0
Fax: 02183/288026 - 7

Wir beraten Sie gerne!
info@ortmanns-schwimmbadbau.de
www.ortmanns-schwimmbadbau.de

M Schrott- & Metallhandel Mumm GmbH
Metallannahme :: Containerdienst :: Baustoffe

Wir bimmeln Ihnen nicht die Ohren voll:
Wir verwerten Ihre Metalle!

Wir kaufen Kupfer, Messing, Aluminium,
Blei, Edelstahl, Zink, Kabel etc.

Annahme: Mo. - Do. 13.00 - 17.00 Uhr | Fr. 12.00 - 16.30 Uhr (sowie nach Vereinbarung)
Dieselstr. 50 | Glehn | Tel.: 0 21 82 / 570 98 77 - 78 | metallhandel-mumm.de

Impressum

Herausgeber: Kurier Verlag GmbH · Moselstraße 14 · 41464 Neuss
Geschäftsführer: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verantwortlich für redaktionellen Inhalt und Anzeigen: Stefan Menciotti · stefan.menciotti@stadt-kurier.de
Verkaufsleitung: Franco Catania · franco.catania@stadt-kurier.de
Mediaberatung: Patrick Scholz · patrick.scholz@erft-kurier.de
Redaktion: Gerhard Müller · redaktion@erft-kurier.de

Konzeption: Kurier Verlag GmbH
Satz: sevenobjects, Andrea Brause

Druck: Rheinisch-Bergische Druckerei GmbH,
Zülpicher Str. 10, 40549 Düsseldorf

Das Copyright für vom Verlag gestaltete Texte, Bilder und Anzeigen liegt beim Verlag. Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung.



DER BÜRGERMEISTER ALS DOZENT



Nicht allzu lange nach seiner Wahl zum Bürgermeister im Jahre 2014 übernahm Dr. Martin Mertens eine Dozentur an der „Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn“. Am Institut für „Politische Wissenschaft und Soziologie“ hält er seither in der Regel jedes zweite Semester Seminare ab. Die können sich sowohl mit empirischer Sozialforschung, politischer Wissenschaft als solcher als auch mit der Kommunalverwaltung befassen. Eine Gruppe von etwa 20 Studierenden fand sich gemeinsam mit Professor Dr. Ursula Bitzegeio kurz vor ihrer Masterprüfung kürzlich in Rommerskirchen ein – was inzwischen gute rheinische Tradition ist. Die Grundidee ist denkbar einfach: Tatsächlich oder eher vermeintlich

praxisferne Nachwuchs-Wissenschaftler sollen einen Einblick in das zuweilen sehr kleinteilig-pragmatische, doch gleichwohl notwendige Geschäft der Kommunalpolitik bekommen. Den konnten sich die Studierenden jetzt einmal mehr verschaffen. Während Corona waren bereits zwei solcher „Auswärtsspiele“ für die Studierenden erfolgt, in loser Folge will sich Dozent Mertens auch künftig fortsetzen. Mertens, der 2014 mit einem im Rahmen der Begabtenförderung vergebenen Stipendium der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) promoviert hatte, kam durch diese auch zu seiner Dozententätigkeit: „Ich habe immer gern wissenschaftlich gearbeitet, es ist ein schöner Ausgleich zur politischen Tätigkeit“, so der Bürgermeister,

der seine Dissertation zum erst in den Folgejahren vollends auf die politische Tagesordnung geratenen Thema „Populismus“ geschrieben hatte.

Kommunalpolitik in der oft zermürbenden Praxis war freilich nicht das einzige Thema, das in der „Uni-Filiale Rommerskirchen“ erörtert wurde. Im Ratsaal ging es für die Master-Studenten nicht zuletzt um die Thesen des Politologen Colin Crouch, der mit dem Begriff „Postdemokratie“ schon vor etlichen Jahren eine längst nicht beendete Dauerdiskussion angestoßen hat. Eine wichtige Rolle spielte natürlich auch der quasi direkt vor der Haustür stattfindende Strukturwandel. Die Studierenden waren unterschiedlichster Herkunft; aus dem Rheinland

stammten die wenigsten. Was durchaus ein Grund sein mochte, dass sie bei ihrem Abstecher in den ländlichen Raum etwas fremdelten. Was bei einer Berliner Studentin in gewisser Hinsicht sogar für Bonn gilt: In jedem Fall zeigte sie sich fest entschlossen, nach Beendigung ihres Studiums nach Berlin zurückzukehren. Noch weiter in die Ferne strebt eine Studentin aus Armenien, die es nach eigenen Worten nach New York zieht.

Martin Mertens nahm nicht lange nach dem Besuch in Rommerskirchen auch die Prüfungen ab: „Alle haben bestanden“, zeigt er sich nicht allein vom Diskussionsseifer, sondern auch der Arbeitsfreude „seiner“ Studenten sehr angetan.



Marien Apotheke

Monika Bulich
Bahnstrasse 70
41569 Rommerskirchen
Tel: 02183-6097
Fax: 02183-9242

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:30 - 18:30 Uhr
Sa 8:30 - 13:00 Uhr



Katharina Schlömer
Immobilien & Sachverständigenbüro

Bewertung und Vermittlung aus einer Hand

- ✓ Gutachten
- ✓ Verkauf/Vermietung von Immobilien
- ✓ Energieausweise

0160-6580170 - info@immo-schloemer.de
www.immo-schloemer.de



Schreiben Sie mir jetzt
bequem per WhatsApp!





02183 9999

Taxi Cun bleibt weiterhin für Sie da!



- Fahrten aller Art
- Flughafen transfers
- Krankenfahrten
- Kurierfahrten
- Dialysefahrten
- Ausflugsfahrten
- Großraumfahrzeuge bis 6 Pers.

Bahnstraße 1 · 41569 Rommerskirchen



Dr. Kathrin Wappenschmidt erklärt ihrem „Chef“ die Anlage des Barfuß-Pfades.
Fotos: Gerhard P. Müller



Dreimal drei Felder hat der Barfuß-Pfad. Am Ende geht es über Holz, Kieselsteine und Ziegel.

IM SPIEL DIE NATUR ERFAHREN

„Die Museums-Pädagogik ist komplett ausgebucht“, freute sich in diesen Tagen Dr. Kathrin Wappenschmidt, Leiterin des Kreis-Kulturzentrums in Sinsteden. Immerhin finden sich dort gleich zwei Museen und drei Sammlungen, die breitgefächert den weiten Bereich von Landwirtschaft bis Ernährung (und das quer durch die Jahrhunderte) anschaulich

machen. Und auch Tierzucht und Geflügelhaltung werden thematisiert. „Alles Fragen, die heute eine große Rolle spielen“, weiß die Museumsleiterin.

Die große Attraktivität hat sich nicht nur in den Kindergärten und Schulen der Region herumgesprochen, auch viele Familien steuern die Sinstedener Einrichtung an: „Klassische Familien, Großeltern mit ihren

Enkeln, Alleinerziehende ...“, so Wappenschmidts Aufzählung, kommen um zu sehen, wie früher und heute für Brot und Kuchen gesorgt wurde.

In diesem Frühjahr wurde die weitläufige Anlage durch ein weiteres Angebot erweitert, das nur auf den ersten Blick verwundert: Am Rande der Veranstaltungswiese wurde vom Rhein-Kreis für 50.000 Euro ein

Spielplatz eingerichtet, der „ein bisschen anders“ sein sollte. Eine Kletterskulptur aus fest verankerten Holzstämmen lädt zum Sich-Ausprobieren ein. Dabei wurde das Gebilde gleich aus mehreren Gründen bewusst flach gehalten. Zum einen entspricht das dem Gedanken von Ulrich Rückriem, der nicht nur seine Werke in den nahen Hallen ausstellt, sondern der vielmehr auch das Außengelän-

Schülerhilfe!
Das Original. Lokal & digital.

In Zukunft bessere Noten

- Jetzt Lernstoff aufholen und den Anschluss nicht verlieren
- ✓ Beseitigung von Lücken durch professionelle Nachhilfe
- ✓ gezielte Vorbereitung auf die Abschlussprüfungen
- ✓ zugelassen zur Annahme von Bildungsgutscheinen

Wir freuen uns auf Euch!
Schülerhilfe Rommerskirchen
Bahnstr. 24
41569 Rommerskirchen
Tel.: 02183/4171590
rommerskirchen@schuelerhilfe.com
www.schuelerhilfe.de/rommerskirchen

Jetzt beraten lassen und 4 kostenlose Unterrichtsstunden sichern!

QUALIFIZIERTES NACHHILFELEHRER

TDV NORD

Wohn- und Gewerbebauten mit Erfahrung realisieren
- damit's auch morgen noch gut ist

Haake
Planen + Bauen

machts . einfach

Architekt + Sachverständiger Roncalliplatz 2 41569 Rommerskirchen
www.j-haake.de 02183-4218159 sv@j-haake.de

Schülerhilfe!
Das Original. Lokal & digital.

Jetzt bewerben!

Wir verstärken unser Team und suchen dich als
Nachhilfelehrer (m/w/d)

Du bist fit in den gängigen Schulfächern und möchtest Dein Wissen erfolgreich weitergeben?
Dein engagierter Nachhilfeunterricht verhilft unseren Schülern zu besseren Noten und neuem Selbstbewusstsein!

Jetzt informieren:
02183-4171590

Schülerhilfe Rommerskirchen
Bahnstr. 24
www.schuelerhilfe.de/rommerskirchen

PROVINZIAL

Geschäftsstelle **Helmut Kolpin**
Bahnstr. 25 · 41569 Rommerskirchen · Telefon 02183 7945
helmut.kolpin@gs.provinzial.com

Immer da. Immer nah. **PROVINZIAL**



Forschen Schrittes gehen Wappenschmidt und Lonnes über den Pfad zwischen den (inzwischen richtig grünen) Bäumen.



Kreis-Kulturdezernent Tillmann Lonnes, mitten im neuen „Klettergebilde“.

zu stellen, hatte sich Kathrin Wappenschmidt im Vorfeld viele Spielplätze angeschaut („Die meisten werden aus Platzgründen unnötig in die Höhe gebaut. Das macht immense und teure Fundamente erforderlich.“) und diese fachkundig testen lassen. Jetzt ist sie sicher, dass die Kids während des Museumsbesuch sich zwischendurch auch einmal ein wenig austoben können. „... und danach sind sie dann auch wieder viel aufmerksamer!“

de mitgestaltet und an der Wiese ganz bewusst „die Situation eines naturnahen Waldrandes“ geschaffen hat.

Und Rückriem arbeitet eben zumeist in horizontalen Linien. Insofern passt das Klettergebilde bestens in den Rahmen. „Wir können ja keinen Pop-Art-Spielplatz dorthin setzen, wenn ansonsten alles an ‚minimal art‘ orientiert ist“, macht Kathrin Wappenschmidt deutlich. Zugleich schiebt sie

den zweiten Grund nach: Für Kinder gehöre zum Spielen auch immer wieder das Scheitern. Beim Balancieren bedeute dies das Fallen, wobei sich die niedrigere Höhe segensreich auswirke.

Ergänzt wird das Klettergebilde durch Barfuss- und Schleichpfad, der über Holzschnitzel unter den benachbarten Bäumen hindurchführt. Noch wichtiger aber ist es auch Kreis-Kulturdezernent Tillmann

Lonnes, dass die 100 Meter lange Veranstaltungswiese von den Familien genutzt werden kann – zum Fußball-Spielen, zum Pick-Nick und zum Austoben. Verboten werde nur das, was Kinder oder Natur gefährde (zum Beispiel offenes Feuer). „Es handelt sich nicht um einen genormten Spielplatz, sondern um die Möglichkeit, Natur zu erfahren und Anregungen zu bekommen“, resümierte Lonnes bei der offiziellen Freigabe. Um dies sicher

Museums-Chefin Kathrin Wappenschmidt betont abschließend: „Wir laden unsere Gäste nicht nur zum Besuch der Ausstellungen ein, sie können sich auch auf dem Außengelände aufhalten, und die Kinder können die Spielbereiche erkunden.“ Der Aufenthalt im Kreiskulturzentrum kann mit einem Restaurantbesuch in der „Trattoria 29“, die sich auf dem historischen Vierkanthof befindet, verknüpft werden.
Gerhard P. Müller



**Bequem
eingrichtet.
Sicher finanziert.**

Kredit auf Nummer Sparkasse.

Mit uns finanzieren Sie Ihre Wünsche schnell, transparent und flexibel. Bequem online oder mit Top-Beratung in der Filiale. Jetzt Kredit sichern unter sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss

JOSHUA BONRAD AUSGEZEICHNET



Vize-Jugendleiter Jan Alexander Redemann und Joshua Bonrad. Foto: TTC

Zur Jahreshauptversammlung des TTC „Grün-Weiß“ Vanikum wird traditionsgemäß der „Hans-Peter-Freiburg-Gedächtnispokal“ vergeben. Die Jugendleitung mit Jörg Jacobs und Jan Alexander Redemann konnte diesmal Joshua Bonrad (16) auszeichnen. Diese Ehrung wird seit 1996 an

einen Jugendlichen ausgegeben, der sich besonders im letzten Jahr weiterentwickelt hat. „Das traf eindeutig auf Joshua zu. Er hat sportlich einen großen Schritt in der U19 gemacht, spielt jetzt auch schon im Herrenbereich und ist beim Training absolut motiviert und zu guter Letzt

hat er seinen Vater auch noch nach über 30-jähriger Pause wieder zurück zum Tischtennis gebracht“, fassen die beiden Jugendleiter die Grundlage für die Auszeichnung zusammen.

Alle weiteren Ehrungen die eigentlich noch anstanden, werden beim Vereinsfest des TTC zum 60-jährigen Jubiläum vorgenommen. Hier ist alles bereits für den 17. Juni vorbereitet: Um 14.45 Uhr starten im Beisein von Rommerskirchens Bürgermeister Dr. Martin Mertens die Freundschaftsspiele der Herrenmannschaften. Vorher gibt es ab 13 Uhr zwei Spiele der Jugendmannschaften gegen die Sportfreunde des TTC DJK Neukirchen.

Für alle Kinder ist außerdem auf dem Schulhof eine Hüpfburg aufgebaut und auch für deren leibliches Wohl ist bestens gesorgt, bevor am frühen Abend das Vereinsfest startet.

Vorsitzender Karl-Heinz Seiffert bemerkte in seinem Bericht vor der Versammlung, dass der Verein nach wie vor ein Aktivposten in der Rommerskirchener Sportszene sei, aber auch durch Stephan Broschinski und ihn im neugegründeten Tischtennisbezirk „Niederrhein“ vertreten ist. Er bedankte sich bei seiner Vorstandsmannschaft für die geleistete Arbeit im vorigen Jahr.

Bei den Neuwahlen gab es keine Veränderungen. Folgende Mitglieder wurden jeweils nach Vorschlag einstimmig wiedergewählt: Hans-Jürgen Vincze (Vize- Vorsitzender), Stephan Broschinski (Vize-Kassierer), Marco Seiffert (Sport- und Pressewart), Karlheinz Klippel (Material- und Gerätewart), Rainer Koltermann (Internetbeauftragter). Dazu kommen mit Heinz Titzer und Stephan Hoffmann zwei neue Beisitzer.

Für blühende Partnerschaften.

Nachhaltigkeit, intelligente Netze, smarte Innovationen – worum auch immer es geht, wir sind an Ihrer Seite als verlässlicher Partner in der Region. Mit Mut, Leidenschaft und Visionen.



westenergie

westenergie.de

Tagesaktuelle Preise flexibler als im Internet.

Zeit für Dich!

Beginnen Sie Ihren Urlaub schon bei der Planung und lehnen Sie sich zurück. Wir nehmen uns Zeit für Ihre schönsten Tage mit persönlicher und individueller Beratung. Unsere Erfahrungen und Kenntnisse vieler Reiseziele helfen Ihnen, Ihre perfekte Reise zu organisieren. Wir freuen uns auf Sie.

Venloer Straße 54 • 41569 Rommerskirchen
Fon 02183-93 30 • urlaub@cb-reiselounge.de

TUI TRAVEL Star
CB Reiselounge, Inh. Claudia Bolter

www.cb-reiselounge.de

MIHM BAUELEMENTE GmbH

Fenster
Haustüren
Garagentore
Sonnenschutz
Insektenschutz



Melli-Beese-Straße 3 | Rommerskirchen | Tel. 02183-4216400 | mihm-bauelemente.de

Die kulinarische Entdeckungsreise Entdecken. Schmecken. Genießen.

Live-Musik mit **NOVO SOM**
Samstag & Sonntag

**Heimat
shoppen**

**Kostenloser
Eintritt!**

**Caravela-Hüpfburg
Spiel & Spaß für die
Kleinen am Sonntag**



Käseinsel
Verkostung von
Käsespezialitäten



Weininsel
individuelle
Weinverkostung



Spanferkel nach
Bairrada-Art



Gegrillte Sardinen
und Arroz de
Marisco



Gin- & Cocktail
Lounge



Gegrillte Hähnchen
portugiesische Art



Fleischspeziali-
täten vom
schwarzen
Iberico Schwein

**Tag der offenen Tür
17. und 18.06.23
Samstag & Sonntag**



Olivener-
Tasting



Kühle Erfrischung
auf der
Insel Madeira

VINHOTECA CENTRO
Einkaufen in Portugal.

Café:
Samstag 17.06: 07:00-19:00 Uhr
Sonntag 18.06: 08:00-19:00 Uhr

Mercado:
Samstag 17.06: 09:00-19:00 Uhr
Sonntag 18.06: 13:00-18:00 Uhr

Eventzeiten

Unsere Verkostungsinseln öffnen
Samstag 17.06. & Sonntag 18.06.
von 12:00 bis 19:00 Uhr

Rudolf-Diesel-Straße 2,
41569 Rommerskirchen
www.vinhotecacentro.de

„DIESE MUSIK IST GÖTTLICHEN URSPRUNGS“



Shawn Kühn, Organist an der Basilika in Knechtsteden und auch bei den Rommerskirchener Protestanten kein Unbekannter. Foto: privat

Die neue Kisselbach-Digitalorgel wurde mit einem Festgottesdienst und einem Konzert in Betrieb genommen.

Sie befindet sich auf dem neuesten Stand der Technik und zeichnet sich durch eine große Klangfülle aus.



Kurz vor Ostern war die 1965/1966 erbaute Samariterkirche geradezu "weihnachtlich" gut gefüllt. Neben den großen christlichen Festen vermag kaum etwas anderes die Gläubigen derart zum Kirchenbesuch zu motivieren wie die Einweihung und Segnung einer neuen Orgel. Nicht zuletzt der Protestantismus kann auf eine ehrwürdige Historie der Kirchenmusik zurückblicken, wobei viele bedeutende Musiker naturgemäß etwas im Schatten des Genies Johann Sebastian Bach stehen. Der hat denn auch in markigen Worten deutlich gemacht, wie der Rang der Kirchenmusik zu verorten ist: „Die Kirchenmusik ist von Gott angeordnet worden. Sie ist göttlichen Ursprungs.“ Dass dabei der Orgel als „Königin der Musikinstru-

mente“ eine herausragende Rolle zukommt, versteht sich fast von selbst.

Während des Festgottesdiensts betonte auch Pfarrer Thorben Golly die religiöse Dimension der neuen Orgel, die ein „auf das Lob Gottes abgestimmtes, himmlisches Instrument“ sei. Dort, wo die Sprache versage, sei die Musik eine besondere Möglichkeit der Kommunikation mit Gott, so der seit 2022 in Eckum amtierende Geistliche in seiner Predigt.

Nach dem Gottesdienst waren die Besucher in den Gemeindegemeinschaften geladen, ehe unter dem

EFFERTZ GmbH

HÖRMANN STÜTZPUNKTHÄNDLER RHEIN KREIS NEUSS

über 50 Jahre



- Sectionaltore
- Schwingtore
- Torantriebe
- Haustüren
- Nebeneingangstüren
- Wartungen mit UVV-Prüfung

UNSERE LIEFERANTEN:



Aufmaß und Angebotserstellung kostenlos.

Königstraße 1 • 41515 Grevenbroich
☎ 02181/41131 • www.effertz-gmbh.de



► print
► scan
► fax
► copy



Venloer Straße 55
41569 Rommerskirchen
Tel. 0 21 83-80 90
Fax 0 21 83-809 22
E-Mail: info@braun-office.de
www.braun-office.de

Alles für Ihr Büro

kreativesnaehen

NÄHKURSE IN ROMMERSKIRCHEN
FÜR GROSS UND KLEIN

MEHR INFOS unter:
Mobil: 01 60/5 76 90 21



Facebook: Kreatives Nähen E-Mail: kreativesnaehen@web.de



Begeistert zeigten sich unter anderem Pfarrer Thorben Golly (rechts) und Shawn Kühn (Zweiter von rechts). Foto: SMeu.

Motto „OrgelPlus“ noch ein Konzert auf dem Programm stand, das viele Zuhörer fand. Den musikalischen Part hatten am Festtag der neuen Orgel Renate Schäkel und Shawn Kühn übernommen.

Renate Schäkel ist Kantorin an der evangelischen Kreuzkirche in Nievenheim und zudem als Musiktherapeutin tätig. Wie Shawn Kühn lebt sie in Rommerskirchen. Kühn, der auch während des Gottesdienstes die Orgel spielte, ist als Kirchenmusiker in Knechtsteden aktiv, wo er in der Basilika ungeachtet seines Alters von gerade einmal 26 Jahren bereits seit gut einem Jahrzehnt die Orgel spielt. Nicht nur bei Katholiken, auch bei den Rommerskirchener Protestanten ist er alles andere als ein Unbekannter. Seit kurzem ist er neuer Leiter des Gospelschors „Roki Voices“, der in der Samariterkirche jeden Donnerstag probt. Das reguläre Organisten-Team der

Samariterkirche bilden Elke Wilden, Renate Schäkel und Lukas Olerth.

Am alten (Digital-)Instrument der evangelischen Kirchengemeinde hatte nach gut 30 Jahren der Zahn der Zeit allzu merklich genagt, so dass schließlich an der Anschaffung einer neuen Orgel kein Weg vorbeiführte. Fündig wurden die Rommerskirchener Protestanten in Baunatal, wo das Unternehmen „Kisselbach“ ansässig ist, europaweit die erste Adresse, wenn es um digitale Orgeln geht. Und offensichtlich überaus schnell zur Stelle, denn den Beschluss, eine neue Orgel anzuschaffen, hatte das Presbyterium erst im November 2022 gefasst.

Installiert wurde sie während der Karnevalstage. Die Orgel vom Typ „Gloria Concerto 355 cc“ verfügt über drei Manuale, die 55 Registern Platz bieten, berichtet Shawn Kühn. Der offene Spieltisch ist der Bauweise von Aristide Cavallé-Col (1811-1899) nachempfunden, der im 19. Jahrhundert der französische Orgelbaumeister schlechthin war. Noch heute sind von ihm gebaute Orgeln in den Pariser Kirchen „St. Denise“, „St. Sulpice“ und „St. Madeleine“ in Betrieb.

Ein derart stattliches Alter – es gibt sogar Orgeln aus dem 18.

Jahrhundert, die heute noch genutzt werden – wird es die neue Digitalorgel in Eckum ebenso wenig bringen können wie ihre Vorgängerin.

Natürlich gibt es auch andere Kriterien: So hätte etwa eine „herkömmliche“ Orgel von den Ausmaßen der neuen „Kisselbach“-Orgel gut 1,5 Millionen Euro gekostet – nicht allein für die evangelischen Christen in Rommerskirchen eine unmöglich aufzubringende Summe. Gekostet hat ihre neue Orgel stattdessen rund 40.000 Euro, von denen rund 10.000 Euro auf die Inbetriebnahme und Intonation des Instruments entfielen. Die Orgel verfügt über neun Verstärker und 13 Lautsprecher; über einen Mangel an Klangfülle im Kirchenraum werden sich selbst Experten nicht beschweren können.

Was die Entscheidung zwischen einer traditionellen Orgel und einer digitalen angeht, ist Shawn Kühn – anders als manche Kollegen – kein Purist. „Sie kommt dem Orgelpfeifenklang sehr nahe. Laien können das eigentlich gar nicht mehr auseinanderhalten“, sagt er. Kühn verweist auf den enormen technischen Fortschritt der jüngeren Vergangenheit: „Der Klang einer Digitalorgel ist um Welten realistischer, als er dies noch vor fünf oder zehn Jahren war“, betont der Kirchenmusiker.

Kurzum: Eines Tages werden wohl auch Sachverständige mit noch so feinem Gehör keinen Unterschied zwischen den Orgeltypen mehr erkennen können, wenn sich die technische Entwicklung weiterhin in dieser Geschwindigkeit fortsetzt.



Einzigtiger Genuss

im Café-Restaurant „Vier-Jahreszeiten“

Wir bieten unseren Gästen zahlreiche Aktionen an wie unter anderem:

- Schnitzelabend
- Reibekuchenabend
- Waffelnachmittag

Auf Anfrage richtet unser Café-Restaurant und seine Mitarbeiter liebend gerne auch Frühstück für Sie aus.

Vorbestellungen werden gerne angenommen!
Öffnungszeiten Montag bis Sonntag von 11.00 Uhr bis 17:00 Uhr
Wir freuen uns auf Sie.



Café-Restaurant Vier-Jahreszeiten
Venloer Straße 20
41569 Rommerskirchen
Tel.: 02183/2330-557
kueche-rk@senioren-park.de
www.senioren-park.de

Café-Restaurant
VIER JAHRESZEITEN
...einfach lecker!

INFO ORGEL

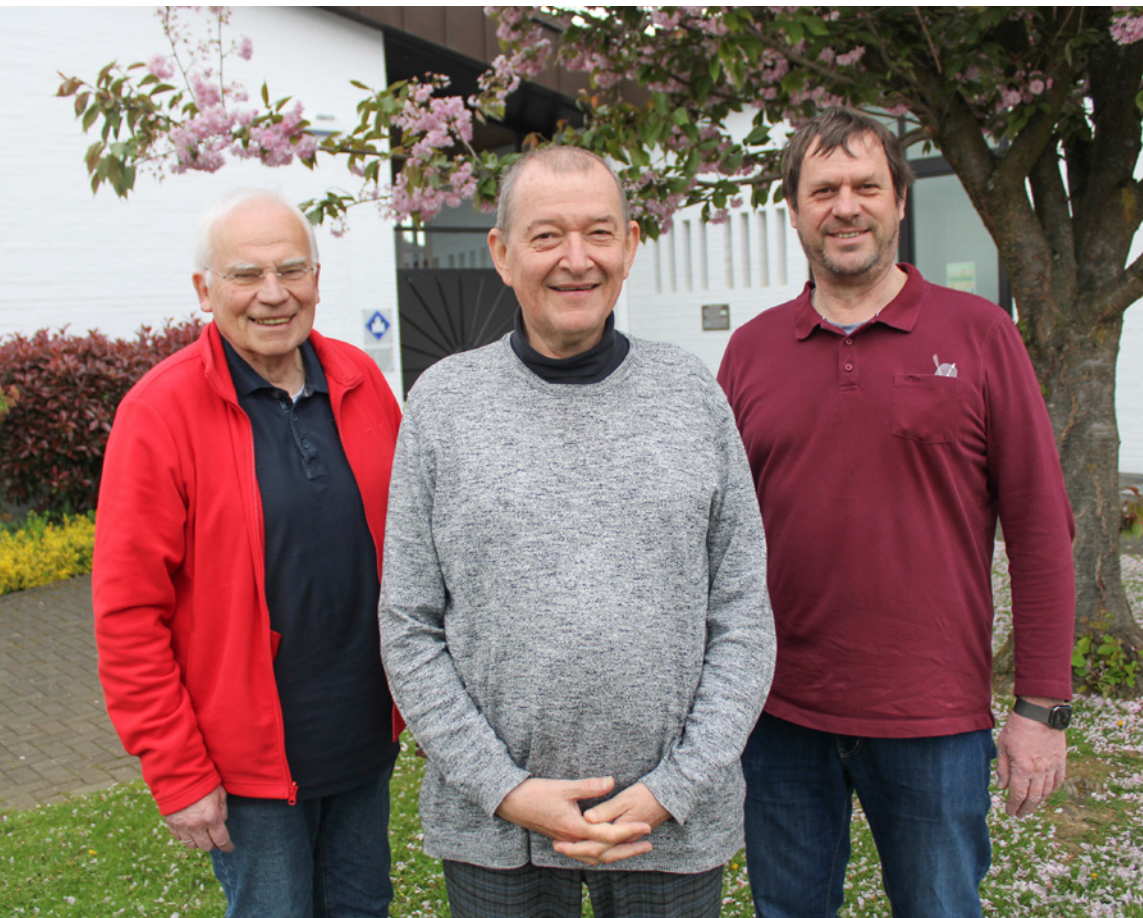
Begriff: Stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Werkzeug“ oder „Instrument“.

Alter: Einer Orgel zumindest ähnliche Instrumente wurden bereits im dritten Jahrhundert vor Christus genutzt.

Gotik: Erst seit der Mitte des 12. Jahrhunderts einsetzenden Gotik sind Orgeln das musikalische Hauptinstrument der christlichen Liturgie

9. Jahrhundert: Einige westeuropäische Bischofskirchen schafften Orgeln an, Klosterkirchen taten dies verstärkt seit dem 11. Jahrhundert.

„WIE LANGE KANN MAN DAS NOCH MACHEN?“



Walter Grubert, Thomas Spitzer und Hilmar Konrad (von links) suchen Nachfolger für die Organisation des Kulturcafés in Rommerskirchen. Foto: dir

Seit über 30 Jahren präsentiert das „Kultur-Café“ der evangelischen Kirchengemeinde Rommerskirchen Kabarett der Spitzenklasse. Jetzt wollen die drei Verantwortlichen sich

zurückziehen und suchen Nachfolger. Bisher ohne Erfolg.

Am Anfang wurde improvisiert: die Bühne – zusammen-

gezimmert aus Europaletten; das Klavier – ausgeliehen und eigenhändig herbeigeschleppt; die Lichttechnik – ebenfalls nur geliehen. „Es war schon ziemlich abenteuerlich“,

erinnert sich Thomas Spitzer, seinerzeit Pfarrer der evangelischen Kirchengemeinde und mittlerweile im Ruhestand. Gemeinsam mit seinen beiden Mitstreitern Walter Grubert und Axel Bellinger betrat er im Jahr 1991 Neuland in Rommerskirchen.

Die Idee zum „Kultur-Café“ war bereits im Jahr zuvor entstanden: 1990 gab Kabarettist und Schauspieler Peter Rumpel ein Gastspiel im Gemeindezentrum der evangelischen Kirche am. Eine Veranstaltungsreihe hatte zunächst niemand im Sinn. „Wir wollten einfach mal eine kulturelle Abwechslung bieten“, erinnert sich Thomas Spitzer. Die Resonanz darauf war allerdings enttäuschend, nur wenige Menschen kamen.

Das weckte den Ehrgeiz der Organisatoren: „Kann doch nicht sein, dachten wir, und haben überlegt, wie wir das reizvoller und professioneller aufziehen können.“ Sie setzten sich hin, entwickelten ein Konzept und hofften, dass es funktioniert. Im Jahr darauf stand Felix Janosa auf der Paletten-Bühne und begeisterte sein Publikum, das „Kultur-Café“ war geboren und es lief von Beginn an super. Vier oder fünf Veranstaltungen fanden pro Jahr statt, Walter Grubert,

Ihre kompetenten Ansprechpartner
in allen Versicherungsfragen!

DEVK-Geschäftsstelle Rommerskirchen
Margit und Dirk Borgstedt

Venloer Straße 7 | 41569 Rommerskirchen
Tel.: 02183 450262 | dirk.borgstedt@vtp.devk.de
dirk-borgstedt.devk.de

Wir sind für Sie da:

Mo. - Fr. 09:00-13:00 Uhr
sowie
Mo. - Mi. 16:00-18:30 Uhr

DEVK



verantwortlich für die Verträge mit den Künstlern, holte im Laufe der Zeit die Crème de la Crème der deutschen Kabarettszene nach Rommerskirchen, von Hanns Dieter Hüsch über Volker Pispers bis Dieter Nuhr. Die Liste ist lang. „Wir hatten praktisch alle“, erzählt Walter Grubert, „bis auf Dieter Hildebrandt, das hat irgendwie nicht geklappt.“

Rund 110 Menschen passen in den Zuschauerraum, das Publikum sitzt an Tischen, „wir wollten diesen Café-Charakter“. Abos und Tickets wurden im Zuge eines gemütlichen Frühstücks unter Volk gebracht, manchmal überstieg die Nachfrage das Angebot.

Vier Jahre nach dem Start konnten die Veranstalter eine feste Bühne installieren, die heute noch steht. Es gab Unterstützung von Sponsoren, der Gemeinde und sogar von der „Springmaus“ in Bonn, die Teile der Lichttechnik

zur Verfügung stellte. In der Umgebung blieb der Erfolg der Veranstaltungsreihe nicht unbemerkt, andere Ortschaften zogen mit ähnlichen Formaten nach. „Es war in Sachen Kabarett eine Pionierzeit“, sagt Thomas Spitzer.

Um die Jahrtausendwende stieß Hilmar Konrad zum Organisationsteam, gemeinsam mit Walter Grubert und Thomas Spitzer ist er bis heute aktiv und wenn es nach dem Publikum ginge, dann könnte das bestimmt ewig so weitergehen. Doch im vergangenen Jahr haben alle drei den Entschluss gefasst aufzuhören.

„Wie lange kann man das noch machen?“, sagt Walter Grubert, „ich bin jetzt 77 Jahre alt.“ Auch seine beiden Mitstreiter möchten kürzer treten. Gerne wüssten sie ihr „Kultur-Café“ dann in guten Händen, doch die Suche nach einem Nachfolge-Team gestaltet sich schwierig. Bislang hat

noch niemand seinen Hut in den Ring geworfen. Drei oder vier Organisatoren seien ideal, so Thomas Spitzer, auch jüngere Anwärter seien herzlich willkommen: „Vielleicht ist es an der Zeit für frischen Wind und neue Ideen.“ Das bisherige Konzept sei ja nicht in Stein gemeißelt.

Besondere Qualifikationen müssten potenzielle Nachfolger im Prinzip nicht mitbringen, außer Spaß an der Sache und Wille zum Engagement. Alles andere könne man sich aneignen. „Dabei würden wir natürlich unterstützen“, verspricht das Trio. In diesem Jahr sollen noch drei weitere Veranstaltungen stattfinden. Für Walter Grubert ist anschließend definitiv Schluss. Hilmar Konrad und Thomas Spitzer stünden zumindest für eine Übergangszeit noch zur Verfügung.

Allerdings nur dann, wenn sich bis dahin Interessenten

gefunden haben. In die Suche eingeschaltet hat sich neben dem Presbyterium auch die Gemeinde. Sebastian Meurer von der Pressestelle hat bislang noch nichts Konkretes zu vermelden, gibt sich aber dennoch hoffnungsvoll: „Wir loten derzeit aus, welche Möglichkeiten es gibt, die Veranstaltungsreihe weiter zu führen. In der Regie der Gemeinde ist das nicht möglich. Ich bin aber dennoch optimistisch. Es gibt nach meinem Dafürhalten keine Hindernisse, die nicht zu überwinden wären.“

Das scheidende Team übt sich in Geduld und bietet in diesem Jahr noch einmal ein tolles Programm. Im August kommt Wilfried Schmickler, im November Martin Zingsheim. Weitere Infos zum Kulturcafé und Kontakte zu den Organisatoren finden sich im Netz unter <https://ev-roki.de/angebote/kulturcafe/> und <https://kulturcafe.de/>.

Dirk Herrman

**ORTHOPÄDIE-TECHNIK
PARTNER IM SPORT**

**IHR SANITÄTSHAUS IN
STOMMELN**

Malzkorn

**HAUPTSTRASSE 72
50259 PULHEIM**

☎ 02235/9559981

**BANDAGEN - EINLAGEN - KOMPRESSION
PROTHETIK - ORTHETIK - HILFSMITTEL**

ORTHOPÄDIE TECHNIK PARTNER IM SPORT

KARAMELL. ORANGE. KAFFEE.



Fahrschule RokiDrive - kreativer Theorieunterricht
- MPU Vorbereitung

Zuständige Erlaubnisbehörde: Neuss

Inh. Silke Bergander
Bahnstraße 36
41569 Rommerskirchen
Telefon 02183/ 23 39 350
Mobil 0163 73 93 992
E-Mail: rokidrive@web.de
www.rokidrive.de

Bürozeiten:
Dienstag und Donnerstag
16:30 - 18:30
Samstag
10:00 - 12:00

Unterrichtszeiten:
Dienstag und Donnerstag
18:30 - 20:00
Samstag
12:00 - 13:30

Autohaus Bernd Beivers

Bahnstr. 106, 41569 Rommerskirchen
T. +49 2183 82120, <https://beivers.seat.de>
info@seat-beivers.de

SEAT | MÓ



**Hola,
Freiheit.**

SEAT MÓ 125
Vollelektrisch.
Ab 7.200 € UVP.¹

Bye-bye, Emissionen.
Bye-bye, Stau, Stress und
Parkplatzsuche. Mit dem
SEAT MÓ 125 bewegst
du dich freier und smarter
durch die Stadt. Voll-
elektrisch. Leistungsstark.
Zeitgemäß.

SEAT MÓ 125 Stromverbrauch: 3,15 kWh/100 km; Reichweite: bis zu 133 km.

¹Unverbindliche Preisempfehlung der SEAT Deutschland GmbH, Max-Planck-Str. 3-5
in 64331 Weiterstadt für den SEAT MÓ 125, Oxygen White. Unseren Händlerpreis
erfährtst du bei uns im Autohaus. Nur solange der Vorrat reicht.
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Frierabendzeit in Frixheim. Im sonnendurchfluteten Wintergarten sitzt man zur Verkostung zusammen. Jenseits des frisch gemähten Rasens pesen ein Dutzend Hühner durch ihren Pirk. Dahinter frisches Grün auf Gillbach-Feldern. Im Glas schimmert es goldgelb. „Wir wollten einen Rum machen, der auch bei den Frauen ankommt. Der sollte nicht wie eine Faust ins Gesicht sein“, begründet Holger Hambloch. Und in der Tat: Der Proben-Nipp geht mild den Gaumen herab. Kein Nachbrennen. Nur Karamell, Orange und ein Hauch von Kaffee. Doch der Reihe nach: Rum von der Gillbach? Und dann noch so mild? Da müssen Erklärungen her. Markus Rösgen (56) und Holger Hambloch (50) sind Cousins, stammen beide aus Anstel, genauer aus der dortigen Metzgerei. Letzterer führt die CDU auf Gemeindeebene an. Rösgen ist Fleisch-Sommelier und in Buenos Aires zertifizierter „Asado“-Grillmeister, der mit seinem ganzen Oxsen auf dem Grill auch schon in seinem Rommerskirchener Ortsteil für Aufsehen gesorgt hat. Immer wieder organisiert er „Fleisch-Tastings“, bei denen die Edelstücke gekonnt auf den unterschiedlichsten Grills zubereitet werden. Zum „Beef“ setzte er mal Wein, mal Whisky. „Irgendwann sind wir beim Rum geblieben“, erzählt er, „das ist ein Getränk, was die Leute noch nicht so gut kennen“. 2013 begannen die beiden dann, Rum zu destillieren. Gar nicht so einfach, ist das Gillbach-Land doch für Zuckerrüben und weniger für Zuckerrohr bekannt ... Doch dann hilft der Zufall weiter: Als Rösgen 2015 in Argentinien ist, lernt er jemanden kennen, der Kontakte zu einer Destille in Venezuela hatte. Von dort bezogen die beiden nun ihren Roh-Rum. Ein „Master-Blender“, ein südamerikanischer Brennmeister mit einer enormen Erfolgsbilanz, half ihnen beim „Blending“, beim Mischen der Roh-Rum-Sorten und der Flavour-Anteile.



Holger Hambloch und Markus Rösgen haben den „Rum von der Gillbach“ auf den Markt gebracht. Foto: Gerhard P. Müller

„Wir haben acht Jahre gelernt, bis wir soweit waren“, betonen die beiden. Dann waren sie mit ihrem „spiced Rum“ zufrieden, gaben ihm den Namen „Aignart“ (absichtlich in Lautschrift geschrieben, um allen urheberrechtlichen Auseinandersetzungen aus dem Weg zu gehen). Der Roh-Rum kommt mit 65 Prozent Alkohol, muss veredelt, gemischt und (lange Zeit in neuen Fässern) gelagert werden. Am Ende kommt echte Vanille aus Madagaskar hinzu. Dann kann er abgefüllt werden. „Unser Ziel war es, dass unser Produkt auch unseren Frauen schmeckt“, postulieren die Cousins. Rund, bekömmlich, aromatisch sind die Adjektive, die sie benutzen. Und in der Tat: Das Getränk im Glas ist alles drei, brennt kein bisschen im Rachen. Absolut ungewöhnlich für einen Rum, kommentiert der journalistische Verkoster. Markus Rösgen, der bis zu diesem Moment enthalten geblieben war, nippt nun auch ... schaut irritiert auf, murmelt etwas, was sich wie ein argentinischer Fluch anhört, um dann zu verschwinden. Die Auflösung erfolgt auf dem Fuße: Auf dem Tisch stand noch die alkoholfreie Variante der „Aignart“ (noch in der Erprobungsphase). Die kam ins Testglas und da Rösgen selber nicht kostete, fiel's nicht auf. Also wird die Probe mit dem 40-prozentigem Bruder wiederholt: Karamell, Orange und Kaffee stellen sich wieder ein, zusammen mit einem leichten Kribbeln am Gaumen, das deutlich macht, dass man Hochprozentiges in Maßen genießen sollte. **Gerhard P. Müller**



SCHÜMMER OPTIK

am CAP in Rommerskirchen

41569 Rommerskirchen
Venloerstr. 6, Center am Park
Tel. 02183/4189230
www.schuemmer-optik.de
info@schuemmer-optik.de

Geöffnet: Mo.-Mi., Fr. 9.00 - 18.00 Uhr,
Do. 9.00 - 19.00 Uhr, Sa. 9.00 - 14.00 Uhr

PRÄZISE MESSVERFAHREN HEUTE

75 Sekunden benötigt der Wave Analyzer, um alle relevanten Daten Ihrer Augen zu liefern - für eine perfekte Augen- glasbestimmung und perfektes Sehen bei Tag und bei Nacht. In wenigen Augenblicken bestimmt das moderne Gerät die Sehstärke bei verschiedenen Lichtverhältnissen auf die 100/1 Dioptrie. Zusätzlich können wir Screening Untersuchungen für den grauen sowie grünen Star durchführen. Alle Messungen mit dem Wave analyzer sind schnell, einfach und vollkommen unkompliziert. Überzeugen Sie sich selbst ■



- ✓ Exklusive Brillenfassungen: Ray-Ban, Lunor, Tom Ford, Marc O'Polo u.v.m.
- ✓ Individuelle Fertigung von handgemachten Brillen!
- ✓ Hochwertige Einstärken- & Gleitsichtgläser
- ✓ Augenprüfung für perfektes Sehen
- ✓ Augeninnendruck-Messung
- ✓ Sehtest, Führerschein-Sehtest
- ✓ prismatische Augenglasbestimmung
- ✓ Kontaktlinsenanpassung
- ✓ Gleitsicht-Kontaktlinsenanpassung
- ✓ hauseigene Werkstatt
- ✓ 0%-Finanzierung mit dem Brillen-Abo

EIN GLEITSICHTGLAS, SO INDIVIDUELL WIE IHRE DNA.

Jeder Mensch hat eine einzigartige Art zu sehen, ähnlich wie beim Gehen oder Laufen. Diese individuelle Sehweise bildet sich in der Kindheit heraus und entwickelt sich im Laufe der Jahre weiter.

Unsere Art zu sehen wird durch die Beziehung zwischen Augen- und Kopfbewegungen bestimmt, die wir intuitiv beim Betrachten von Objekten in unserer Umgebung ausführen. Es ist diese Einzigartigkeit, die uns die Welt auf eine ganz besondere Art und Weise erleben lässt.

Mit unserer objektiven Sehanalyse, die auf der innovativen „Morphing-Technologie“ basiert, können wir Ihnen ein Gleitsichtglas anfertigen, das genau auf Ihre persönlichen Sehgewohnheiten abgestimmt ist.

Unsere I-DNAmics-Sehanalyse nutzt modernste Virtual-Reality-Technologie, um Ihnen ein einzigartiges Einkaufserlebnis in der Augenoptik zu bieten, das Sie nicht so schnell vergessen werden. ■

SCHÜMMER

OPTIK

am CAP in Rommerskirchen

Werden Sie selbst zum Entwickler Ihres eigenen Gleitsichtglases...



...und lassen Sie sich in die virtuelle Seh-Analyse entführen.

VIEL BLAUES BLUT IN EINEM ZUG

Michael und Claudia Wiederhold können sich als designiertes Königspaar des Bürger-Schützen-Vereins Eckum beim Schützenfest auf den Grenadierzug „Gillbach-Freunde 1991“ als ihre königliche „Leibgarde“ verlassen. Mag er auch einer der kleineren Züge des Schützenregiments sein, ist er gleichwohl sein „königlichster“, in dem prozentual das meiste „blaue Blut“ zu finden ist.

Neben Michael Wiederhold, der gleich zu Beginn des Schützenfests am 9. Juni gekrönt wird, waren Hans-Jürgen Prell (2002) und Jürgen Trefzger (2010) schon einmal König in Eckum. Martin Schmitz amtierte als solcher 2006 bei der „St. Sebastianus“-Bruderschaft Rommerskirchen. Ins Leben gerufen wurde der Grenadier-

zug „Gillbachfreunde“ 1991 vom damaligen Präsidenten Karl-Theo Getz, der 1995 gleichfalls Eckumer Schützenkönig war. Er nutzte für die Gründung sowohl seine bisherigen Beziehungen aus dem Bürger-Schützen-Verein als auch familiäre und geschäftliche Kontakte.

Gründungsmitglieder waren 1995 Frank Aretz, Claus Bauer, Peter Bauer, Hans-Peter Becker, Alfred Getz, Karl-Theo Getz, Theo Kaltenberg, Gerd Kutz, Hartmut Rinne, Martin Schmitz, Paul Schorn, Clemens Spinne und Michael Wiederhold. Hinzu kamen später Jörg Eichas und Markus Moselewski (1993), Volker Fiegen (1994), Herbert Paulus (1995), Lothar Hoffmann (1996), Claus Refäuter (1997), Hans Jürgen Prell und Reinhard Schorsch (2000) sowie Jürgen Trefzger (2010).



Diese Aufnahme stammt aus der Zeit, als das Quintett noch ein Septett war (von links nach rechts): Hans-Jürgen Prell, Claus Refäuter (2022 verstorben), Theo Kaltenberg (2020 verstorben), Michael Wiederhold (designierter König), Reinhard Schorsch, Jürgen Trefzger und Martin Schmitz.

Zugführer waren zunächst Paul Schorn, gefolgt von Claus Bauer, Claus Refäuter und Jürgen Trefzger. Auch wenn die Schützenfeste natürlich der Höhepunkt jedes Jahres sind, gibt es für das Quintett etliche weitere Anlässe zu feiern: ob es nun Geburtstage sind, oder Ausflüge – etwa nach Würzburg oder Idar-Oberstein. Weitere Anlässe sind Karnevals-sitzungen und das traditionelle Gänse-Essen.

Highlights des Zuges waren natürlich vor allem die Schützenfeste, bei denen die „Gillbach-Freunde“ den König stellten und Wachzug sein durften: 1995 für Karl-Theo Getz, im Jahr 2000 bei Herbert Paulus und 2002 für Hans Jürgen Prell. Im Jahr 2010 stellten die „Eckumer Hobbymusikanten“

anlässlich ihres 25-jährigen Bestehens mit Jürgen und Elke Trefzger das Königspaar. Weil Jürgen Trefzger sowohl den „Hobbymusikanten“ – als Vorsitzender – angehört, als auch dem Grenadierzug, gab es damals viel zu feiern. Auch als inzwischen relativ kleiner Zug werden die „Gillbach-Freunde“ ihr Bestes tun, dem nachzueifern und freuen sich, mit Michael und Claudia Wiederhold erneut ein Schützenkönigspaar stellen können.

In ehrendem Angedenken behalten die Grenadiere ihre verstorbenen Zugkameraden Clemens Spinne (2002), Hans-Peter Becker (2007), Herbert Paulus (2011), Lothar Hoffmann (2015), Gerd Kutz (2018), Theo Kaltenberg (2020) und Claus Refäuter (2022).



Ihre Gemeinde-
Verwaltung
wünscht eine
schöne
Sommerzeit!

Wäscherei Fett

Waschen, reinigen, pflegen - Mit Fett ins reine Leben!

Mit Sicherheit sauber

Wir liefern Reinheit und Wohlbefinden bis an Ihre Haustür.

WASCH- UND REINIGUNGSSERVICES FÜR IHR ZUHAUSE:

- ✓ Haushaltswäsche jeglicher Art
- ✓ Chemische Reinigung
- ✓ Decken und Kissen

1
Werktag
Express-
Service

Nutzen Sie unseren Abhol- und Lieferservice.
Wir freuen uns auf ihren Anruf:

+49(0)2183-9357

oder per E-Mail an: waeschereifett@t-online.de
www.waescherei-fett.de



NEU AUFGESTELLT ZUM 125-JÄHRIGEN BESTEHEN

Der Bau von Eisenbahnen war im 19. Jahrhundert ein Gradmesser für den Stand der Industrialisierung. War diese in England schon zu Beginn des Jahrhunderts weit fortgeschritten – 1825 ging die erste Eisenbahnstrecke mit Personenverkehr in Betrieb –, folgten insbesondere die USA, aber auch Kanada schon bald. Schon vor 1870 konnten beide Staaten von Küste zu Küste per Eisenbahn durchquert werden.

Deutschland – erst seit 1870/1871 ein Einheitsstaat – hinkte hier zunächst deutlich hinterher, auch wenn hierzulande gleichfalls bereits früh Eisenbahnen verkehrten. Für das Gebiet des heutigen Rommerskirchen dauerte es noch etwas länger: Nachdem der Staat Preußen am 29. April 1884 den Bau der Verbindungsstrecke von Köln-Ehrenfeld an der Linie nach Aachen bis nach Grevenbroich genehmigt hatte, dauerte es noch einmal mehr als 14 Jahre bis auch der Bahnhof in Eckum am 1. Oktober 1898 eröffnet wurde.

Womit am 1. Oktober dieses Jahres dessen 125-Jahr-Jubiläum ansteht. „Dieser Jahrestag wird sicher nicht ungewürdigt bleiben“, sagt Bürgermeister Dr. Martin Mertens, von Kindesbeinen an Eisenbahn-Fan und Mitglied des Feldbahnmuseums in

Oekoven. Dass die Umgestaltung des Bahnhofsgeländes mit der Inbetriebnahme der Mobilstation am 13. März endgültig abgeschlossen werden konnte, geschah indes nicht mit Blick auf das Jubiläum, sondern ist eine ganz eigene Geschichte, die recht anschaulich zeigt, wie schwierig es sein kann, manche Vorhaben zu verwirklichen – zumal, wenn die Deutsche Bahn im Spiel ist.

Spätestens seit den 70er Jahre galt er vielen als „Western-Bahnhof“, was nicht unbedingt schmeichelhaft gemeint war. Nicht allein die permanente Verschmutzung spielte eine Rolle, vielen galt das gesamte Areal – insbesondere nachts – gar als „Angstraum“. Eine große Planwerkstatt mit verschiedenen Architektur und Planungsbüros entwickelte im Frühjahr 2001 zahlreiche Änderungsvorschläge, aus denen sich ein überaus ambitioniertes Konzept für eine weitreichende Erneuerung des Bahnhofs und seines Umfelds erstellen ließ. Mit der zumindest teilweisen Umsetzung der 2001 entwickelten Ideen dauerte es dann aber noch einmal mehr als 20 Jahre. Der eigentliche Durchbruch für die Realisierung des Projekts war dann der Kauf von 22.000 Quadratmetern Bahnhoffläche. Seit 1. Januar 2011 ist die Gemeinde Eigentümerin und



kaufte weitere Nachbarflächen hinzu, womit die rechtlichen Grundlagen für den Umbau gelegt werden konnten. Es folgten Verhandlungen mit mehr als zehn Behörden, auch verschiedene Bahntöchter waren zu konsultieren.

Anfang April 2014 war es dann soweit: Der damalige Bürgermeister Albert Glöckner konnte gegen Ende seiner Amtszeit zumindest noch den Spatenstich für die Umgestaltung des Geländes vollziehen. Am 19. November 2015 schließlich nahmen Glöckners Nachfolger Martin Mertens und Kai Rossmann, Leiter des Bahnhofsmanagements Köln, die Neueröffnung vor. Die Treppenanlage der Unterführung war komplett erneuert worden, hinzu kamen über 200 Parkplätze und fast 200 Abstellplätze für Fahrräder. Treppen und Rampe wurden barrierefrei gestaltet.

Zwar ließen sich nicht alle Aspekte der 2001 von der damaligen Planwerkstatt entwickelten Konzeption realisieren, wohl aber deren Kernelemente, wie etwa die Busanbindung bis vor den Bahnhof, die direkte Anbindung der Fußgänger sowie last but not least die Barrierefreiheit. Der 3,1 Millionen Euro teure Umbau des Bahnhofsgeländes wurde mit 2,3 Millionen Euro bezuschusst. In der im März eröffneten Mobilstation praktizieren mit Dr. Jürgen Funck und zwei Kolleginnen erstmals überhaupt Kinderärzte in der 14.000-Seelen-Gemeinde Rommerskirchen. Die Caritas bietet mit ihrer Fahrradstation einen über das bislang bekannte Maß noch hinausgehenden Service an und auch die DHL ist mit einem Paketservice präsent. Gefeierte wurde der offizielle Start der Mobilstation in der Bäckerei Vosen, die hier nun gleichfalls eine Filiale betreibt.



Autohaus. Mietwagen. Waschstraßen. Tankstellen.

Siemensstr. 27
50259 Pulheim

Tel. 0 22 38 / 80 93 20

Ihr Partner für Mobilität seit 1986.

Neu- & Gebrauchtwagen | Service | Zubehör & Volkswagen Lifestyle | Partner für E-Mobilität | 24/7 Notdienst | Ersatzwagenservice | Karosserie- & Lackierarbeiten | Smart-Repair & Fahrzeugaufbereitung | Räder & Reifen Service inkl. Einlagerung | Leistungszentrum für Groß- und Gewerbetunden





Immobilien gibt's bei uns.

Immobilien-Center

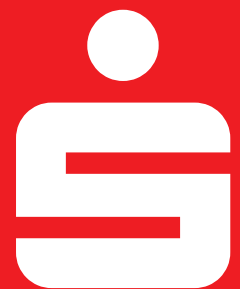
Profitieren Sie von der Expertise des Marktführers
bei der Vermittlung und Finanzierung von Immobilien.
sparkasse-neuss.de/immobilien

02131 97-4000

marco.emten@sparkasse-neuss.de

katharina.fieren@sparkasse-neuss.de

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Neuss